



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Romischer zů Hungern vnd || Behaim [et]c. Königlicher
Mayestat Ertz=||hertzogen zů Osterreich [et]c. Ordnung
vnd || Reformation g[ue]tter Polickey/ in dersel=||ben
Nider[oe]sterreichischen Lan[n]den ...**

Ferdinand <I., Heiliges Römisches Reich, Kaiser>

Wien[n], 1542

VD16 N 1679

Von Grauen vnd Herrn[n]

urn:nbn:de:hbz:466:1-14321

höchsten mit Samat verprämpt/defgleichen an Ketten/Häffelen/
Halspanndt/vnd andern Clainaten auf hundert Keinisch gulden
werdt/vnd nit darüber antragen sollen.

Von Brauen vnd Herri.

Brauen vnd Herri sambt iren Legemaheln / sollen khain gannz
Gulden/noch Silberer stuckh tragen / sonder sich zu vndercheid
des Fürsten standts derselben enthalten/ Sy mügen aber Samat
Carmafin/vnd all ander Seyden gebrauchen / vnd die Mann ire
Claid mit Silberer tuech/oder Samat / Ader die so Ritter sein/
auch mit Guldem tuech/vnd dann ire Legemahel mit Perln/Gul-
den oder Silberer tuech/doch des Gulden oder Silberer Tuechs
an ain Claid/nit über drey Elln verprämen.

Wir erlauben auch Brauen vnd Herri gulden Ketten / bis in vier
hundert gulden werdt/vnd iren Legemachl von Ketten/Clainat
vnd Geschmuckh außserhalb der Ring/ auf 300 hundert gulden
werdt/vnd nit darüber zetragen/

Demnach wellen wir all vnd yede vnser Landtlerwt / Vndtther-
thanen vnd Innwoner / Hochs vnd Niders standts / Bayderlay
Mann vnd Frawē geschlecht gnädiglich ersuecht haben / sich nit
allain diser vnser fürgenomen Ordnung vnnnd Reformation der
Claydung/ gehorsamblich zehalten / vnd darüber nit zeschreiten/
Sonder sich vil mer noch genähner einziehen / vnnnd also ye ain
standt dem andern/vnd sonderlich die höhern den nidern / zueab-
stellung dises hochschedlichen misprauchs der cöstlichkeit/ain guet
vorbild zetragen / Vnd fürnemlich die Frawen vermant haben/
das Sy sich zu/vnd in den Kirchen erbarer/vnergerlicher / wolfe-
decker claydung besleyssen / vnd Ir zierlich gepende/geschmuckh/
auch scharff vnd raysige clayder außserhalb der Kirchen gebrauchē
damit zwischen dem Kirchgang/ vnd andern Weltlichen besamb-
lungen ain pillicher vndercheid gesehen/ Auch das gemain volckh
bardurch destweniger geerget/vnd von andacht enyogen werde.

Doch wellen wir vnsern Landtlerwt vnd vnderthanen / Mann
vnnnd Frawen personen hiemit gnädiglich zuegelassen haben / das
Sy ire Claid vnnnd Gezierd / so vor aufrichtung diser Ordnung
gemacht/vnd derselben zewider sein möchten / ain ganz Jare nach
dato diser Ordnung abtragen/oder dazwischen vertreiben mügen.

Welcher oder welicke personen aber / Hochs oder Niders strafft / sich diser vnnserey Ordnung / ain yeder nach seinem Standt / nicht gemäss halten / vnd die verpotne Claiden oder Zierd anmachen lassen oder tragen / oder sich dem so vor diser Ordnung gemacht waren / nach verscheinung ains Jers nach Dato geprauchten wurden / der oder dieselben sollen allenthalben durch ire ordenliche Obgkaiten erslich vmb den zehenden tayl desselben verpotnen gantzen claides / oder Gezierd / Zum andern mal vmb den halben tayl / Vnd so Sy zum dritten mal damit betreten wurden / vmb dasselb ganz Claid Gezierd oder Clainat / Es sey von Gold / Silber / Edelm gestain / Seyden / Gefüllwerckh / oder andern / gestrafft werden.

Von wellichen straffen / so offt die an Gellt / Claidern / oder Clainaten geuallen / ain drittail Armen nottursstrigen leuten / Der ander der Oberkait / daründer sollich vberrettrung vnd Straff bescheen / Vnd der drittail dem Anzaiger / oder so thainer zugegen wät / auch den Armen bedürfftig / n er folgen vnd zuegestellt werden solle.

Wir behalthen Dnns auch beuor die Handtwerckher / so verpotne Claidungen / Gezierd / vnd anders / diser vnser Ordnung zewider yemant wissentlich machen wurden / darumben strengelich zestrassen / welches wir auch yeder ort vnn den den Obgkaiten hiemit ernstlich aufgelegt haben welen.

Von verkauffung der Wullen Thuech.

Dieweyl sich befindet / das in verkauffung der Wullen Thuech / gantz / oder zum ausschnitt / vil vortails geprauchet / auch der Kaufser in dem das die Thuech an den Ramen züvil gestreckht we / vnd volgendes im wasser merckhlich eingen / schwärlich vernortailt wirdet. Hierauf Sezen / Ordnen / vnd wellen wir / das hinfürther in vnnsern Niderösterreichischen Landen thain Wullen Thuech gantz / oder bey der Ellen verkaufft / noch aufgeschnitten / es sey dann züvor genezt vnn geschorn / Vnd nachdem sy genezt / weytter nit an die Ramen gespannt / noch gestreckht werden / alles bey straff verliering derselben Thuech / Vnd soll dise vnnsere Satzunge nach verscheinung vier Monaten den nächsten von Dato zeraitten angehen / vnd in würckung thomen / vnd von derselben zeit an gestrackhts gehalten werden.